



Musterraum Schinkelsche Bauakademie Berlin Mitte

Auftraggeber: Internationale Bauakademie e.V.
 Leistungsphase: 1 - 5, Künstlerische Oberleitung
 Planung: 2004 – 2005
 BGF: 350 Quadratmeter
 Baukosten: 1,0 Mio. Euro
 Adresse: Schinkelplatz 1
 10117 Berlin

Fotos: Nöfer Architekten | Stefan Müller



Die Schinkelsche Bauakademie wurde 1832–1836 errichtet. Im Zweiten Weltkrieg beschädigt, sollte sie zunächst wiederaufgebaut werden. 1962 beschloss die DDR-Regierung jedoch, das Gebäude abzureißen, um Platz für das Außenministerium zu schaffen. Seit August 2004 wirbt der Verein Internationale Bauakademie e.V. mit einer Schau-fassade für den Wiederaufbau der Bauakademie, seit 2011 ist dieses Bestreben auch Teil des Koalitionsvertrags. Im September 2005 wurde der etwa 200 Meter große Musterraum der Bauakademie

fertiggestellt. Er wird als Rohbau für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt. Der Raum entspricht einem Saal aus dem 1. Obergeschoss des Gebäudes. Wände und Decken wurden aus Ziegeln gemauert, drei Säulen aus Sandstein und Kunststein tragen ein aufwendiges Kappengewölbe. Der Raum wird mit einem Parkettboden versehen, die hochwertigen Fenster werden aus Eichenholz gefertigt. Mit dem Musterraum wird gezeigt, wie Karl Friedrich Schinkel gebaut hat und wie seine Arbeit rekonstruiert werden kann.